

Hall. patriot. Wochenblatt

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.
Donnerstag, den 9. Juli 1840.

Inhalt.

Kirchensache. — Kinder-Bewahr-Anstalt. — Taubstum-
men-Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —
38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Se. Majestät der König haben mittelst allerhöchster
Ordre vom 25. v. M. zu befehlen geruht, daß am 19.
d. M., als am Todestage der hochseligen Königin
Louise, die Predigt zum Gedächtniß Sr. Majestät des
hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. in
allen Kirchen des Landes gehalten und derselben als
Text der 12. Vers des 1. Kapitels der Epistel Jacobi:

„Selig ist der Mann, der die Anfechtung erdul-
det, denn nachdem er bewähret ist, wird er die
Krone des Lebens empfangen, welche Gott ver-
heißen hat denen, die ihn lieb haben“
zum Grunde gelegt werden soll.

2. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Für die zum Besten der Anstalt gedruckten Gedichte
des Herrn A. Lütze ist demselben aus Berlin von hiesigen



hen Gönnern 5 Thlr. in Golde und 1 Thlr. in Courant nachträglich zugekommen und an uns gütigst verabsolgt. — Dem geehrten Vorstände des Kunstvereins, welcher das Eintrittsgeld zur Kunstausstellung vom letzten Tage unserer Anstalt bestimmte, ver danken wir eine Einnahme von 15 Thlr. 10 Sgr. — Ein Ungenannter schenkte zwei eiserne Töpfe. — In der Büchse befanden sich 21 Sgr. 3 Pf. Mit herzlichem Danke zeigen wir diese Geschenke an.

Der Vorstand.

3. Taubstummen-Anstalt.

Von Ungen. zum Besten der Taubstummen-Anstalt 1 Thaler erhalten zu haben, bescheinigt hiermit herzlich dankend

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

4. Am 4. Sonnt. n. Trin. (12. Juli) predigen:
- Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dreyander.
 - Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Pastor zu Müllerdorf Kiesel.
 - Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).
 - In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
 - Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 - Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 - Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.
 - Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 11. Juli um 2 Uhr, Derselbe.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Silbe.

Den 7. Juli 1840.

Getreide	1 Ehlr. 28 Egr. 2 Pf. bis	2 Ehlr. 15 Egr. — Pf.
Weizen	1 , 19 , 8 ,	— 1 , 23 , 5 ,
Roggen	1 , 1 , 5 ,	— 1 , 4 , 2 ,
Gerste	— , 22 , — ,	— , 26 , — ,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Behufs der gegenwärtig im Werke befindlichen Anfertigung eines neuen Marktstandregisters fordern wir sämtliche hiesige Marktstandberechtigten hierdurch auf, die in ihren Händen befindlichen Standverschreibungen in unserer Kammereikasse binnen acht Tagen abzugeben, damit solche von Neuem gestempelt und in das neue Marktstandregister übertragen werden können.

Halle, den 2. Juli 1840. Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Bencke in Calbe.
- 2) An Hrn. Gutsbesitzer Korb in Thalborf.
- 3) An Hrn. Eisenwaren-Fabrikanten Wappler in Merseburg.
- 4) An Hrn. Zinker in Schlettau.
- 5) An Hrn. Cand. theol. Scheffer in Erlangen.
- 6) An Hrn. Inspector Sträubel in Berlin.
- 7) An Hrn. E. Raumann in Grimma.
- 8) An Hrn. Emtl Schmoeger in Redheim.
- 9) An den Einwohner Gottlob Nieckau in Cönnern.
- 10) An den Lohnfuhrmann Pöhlte in Merseburg.
- 11) An Caroline Gravaux in Halle.

Halle, den 7. Juli 1840.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Auf der hiesigen Königl. Saline sollen Donnerstags den 16. Juli c. Vormittags um 9 Uhr mehrere Actenrepositorien, Eische und sonstige Utensilien, auch mehrere Centner altes Pfannenblech und Gusseisen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Halle, den 25. Juni 1840.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Das Meubel-Magazin von Carl Dettenhorn, Märkerstraße und Ruhgassenecke, empfiehlt sein Lager aller Arten der dauerhaftesten und modernsten Meubles, bestehend in Mahagony, Birken und andern Holzern, so auch gebrauchte Meubles zu den billigsten Preisen. Auch werden fortwährend neue Meubles gegen vierteljährliche Pränumeration vermietet.

Kattune die Elle zu 3, 4 und 5 Sgr., $\frac{1}{2}$ breite schwarze seidene Zeuge, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ breite Gardinenmusselins in größter Auswahl, Franzen und Vorten dazu, moderne Westen in Piqué und Atlas, weiße leinene Taschentücher, schwarzen Atlas zu Westen, Vatistmusselins die Elle 4, 6, 8 und 10 Sgr., ganz feine schottische Watiste $\frac{1}{2}$ breit die Elle von 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20 Sgr., und mehrere Waaren, die ich zu ganz billigen Preisen empfehle.

S. M. Holzmann,
am Markt neben der Löwen-Apotheke.

Logisvermietung.

Die zweite Etage im Hause Mannische Straße Nr. 501 ist zu vermieten.

Nr. 2177 am Fürstenthal ist ein Familienlogis zu vermieten. Näheres erfährt man in Nr. 2179.

Das Logis in meinem Neben Hause, welches bis Michaelis Herr Dyforth bewohnt, ist von da an mit allem Zubehör an einen ruhigen Miether wieder zu vermieten. Liebhaber dazu erfahren das Nähere bei mir selbst.

Zwanziger, Nr. 2112.

Das Amtliche Verzeichniß des Personals der Studierenden auf hiesiger Königl. Friedrichs-Universität für das Sommerhalbjahr von Ostern bis Michaelis 1840 ist erschienen und in den Buch- und Papierhandlungen für 5 Sgr. zu haben. **Karl Grunert.**

Da mit Schluß dieses Jahres die Anwendung des wichtigen Gesetzes vom 31. März 1838 über Verjährung statt findet, so werden zur Belehrung über diesen Gegenstand die neuen Auflagen der im vorigen Jahre erschienenen 3 kleinen Schriften nochmals empfohlen.

Das wichtige Gesetz über Einführung kürzerer Verjährungsfristen vom 31. März 1838 für Preußen nebst Erläuterung desselben und einer Anweisung über das in dessen Folge zu beobachtende Verfahren für das nicht juristische Publikum. Mit den Anhängen 1) Alphabetisches Verzeichniß der Fristen, in welchen Rechte, Ansprüche und Klagen verjähren; 2) über Studentenschulden. 6½ Sgr.

Letztere beide besonders a) Alphabetisches Verzeichniß 3½ Sgr., b) über Studentenschulden 2½ Sgr.

Es ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Halle, den 3. Juli 1840.

C. A. Kummel. Verlag.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ortlepp, J. C., Festgabe für den deutschen Landmann. Eine Predigt, auf Veranlassung der vierhundertjährigen Jubelfeier zur Erfindung der Buchdruckerkunst am 2. Sonnt. nach Trin. 1840 in der Kirche zu Blumenberg bei Torgau gehalten. gr. 8. geh. 2½ Sgr. Halle, **C. A. Kummel's** Verlagsbandlung.

Wildpret
wieder ganz frisch und billigst bei
W. Sachmann.

Gutenbergs-Dröckchen von 1 Sgr. an bei
Lehmann.

Zu vermietthen.

In dem sub Nr. 1050 in der Nähe des Paradesplatzes am sogenannten Mühlberge belegenen Hause ist die untere Etage, welche bis Michaelis d. J. der Herr Oberförster Fromme noch bewohnt, von da ab an eine stille Familie zu vermietthen.

Zwei Familienlogis, jedes zu 3 Stuben, beide zu Michaelis zu beziehen, desgleichen 1 Stube und Kammer an eine stille Familie sind zu vermietthen, große Ulrichstraße Nr. 72. **Petersen.**

Stadtfleischergasse Nr. 147 sind 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschauses nebst Zubehör zu Michaelis zu vermietthen.

In meinem Hause Nr. 284 Leipziger Straße ist eine Stube mit Kammer, verschlossenen Vorfaal und Feuerungsgefaß an eine einzelne oder zwei Personen zu vermietthen. **Holzhausen.**

Zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör sind zu Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen; desgleichen auch eine Stube für einen oder zwei Herren. Das Nähere ist zu erfragen kleine Brauhausgasse Nr. 335. **f. Beyer.**

Eine Stube, Kammer und Küche steht zu vermietthen, Brauhausgasse Nr. 363. **Kopf.**

In der kleinen Brauhausgasse Nr. 374 sind Stuben und Kammern zu vermietthen.

Ein Laden nebst Ladenstübchen aneinander, zwei Stuben, Kammer, Küche und sonstigen Zubehör ist im schönsten Theile große Klausstraße Nr. 908 zum 1. October zu vermietthen, auch kann dasselbe auf Verlangen getheilt werden. **f. A. Reuscher.**

Zwei Stuben mit Kammern, Kochkamin und Kochöfen, im dritten Stocke mit freundlicher Aussicht in Nr. 2014 der Glauchaischen Kirche über, sind an kinderlose Leute zu Michaelis zu vermietthen.

M. L. LeClerc.

Im sonst Fischer'schen Hause Nr. 1122 der Reithahn gegenüber sind an ordentliche Miether zu vermietthen:

- 1) die Schmiede, für Schmidt und Schlosser brauchbar,
- 2) 2 Stuben nach dem Hofe gelegen,
- 3) 3 große Boden über einander zum Kardentrocknen.

Auskunft im Hause ertheilt Herr Stellmachermeister Platsche. Mieths-Abschluß ist bei mir entweder früh bis 9 Uhr oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Der Calculator Deichmann.
Steinstraße Nr. 130.

In meinem sub Nr. 98 unweit des Universtätsgebäudes belegenen Wohnhause ist zu Michaelis d. J. ein freundliches Familienlogis, bestehend in 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer u. zu vermietthen. Darauf Reflectirende können das Nähere erfahren bei

Louis Hädicke,
Rathhausgasse Nr. 254.

In der großen Steinstraße Nr. 160 ist zum 1sten October c. in der obern Etage vorn heraus 1 Stube nebst Kammer mit Meubles zu vermietthen.

Lehmann.

Eine Stube mit 2 Kammern und Küche parterre ist zu vermietthen, Dachriggasse Nr. 982.

Meinel, Tischlermeister.

Eine kleine Stube mit oder ohne Meubles ist an eine stille einzelne Person zu vermietthen und kann so gleich oder 1. October bezogen werden bei Liebrecht in der Dachriggasse Nr. 990.

Es ist 1 freundliche Stube, Kammer und Küche, so wie auch ein Laden, in welchem bis jetzt Victualienhandel betrieben, zu vermietthen Strohhofspitze Nr. 2136.

Ein freundliches Logis, bestehend aus zwei gemalten Stuben und Kammern, Küche, Küchenkammer, Mitgebrauch des Bodens und Kellers, ist zu vermietthen in Nr. 2020 am Moristhore und 1 Treppe hoch zu erfragen.

Concert = Anzeige.

Das erste Sommer-Abonnements-Concert mit stark besetztem Orchester soll nächsten Dienstag als dem 14. d. M. in dem Stadtrath Schmidtschen Garten statt finden, und laden Unterzeichnete die geehrten Abonnenten zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Familienbillette auf 4 Personen für alle sechs Concerte sind noch immer zu dem Abonnementspreise von 1 Thlr., und Partout-Billette für einzelne Personen zu 15 Sgr. sind bei Hrn. König am Markte zu haben.

An der Kasse kostet der Eintritt zu jedem einzelnen Concerte 4 Sgr.

Alles Nähere besagen die Anschlagzetteln.

Das Stadtmusikcorps.

Es ist am Freitag Nachmittag ein Bund mit 7 Schlüsseln verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung in der Stadtfleischergasse Nr. 154 abzugeben.

Franz. Catharinenspfaumen bei C. S. Kisel.

100 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen, alter Markt Nr. 493 parterre.

Ein Hausknecht, mehrere Köchinnen und Hausmädchen finden sogleich Unterkommen durch J. G. Fiedler, große Steinstraße Nr. 178.

Ein gewandter Marqueur, welcher gut Billard spielt, findet Unterkommen durch J. G. Fiedler, große Steinstraße Nr. 178.

Hafer ist stets Wispel, und Scheffelweise billig zu haben bei
A. Saporiski,
große Ulrichsstraße Nr. 56.

Eine Ruthe Bruchsteine ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in Nr. 1254 auf d. Neumarkt.

Ostheimer Kirschen vorzüglich schön zum Einmachen, so wie Himbeeren sind reis zu bekommen im Garten des Gastwirths Erfurt.